



ANTI-BIAS-WORKHOP

Vom bewussten Wahrnehmen zum aktiven Handeln

Problemstellung

„Bei der Anti-Bias-Arbeit geht es im Kern darum, menschenwürdige Verhältnisse einzufordern und im besten Sinne Menschlichkeit zu verwirklichen“ (Louise Derman-Sparks).

In diesem methodisch vielfältigen Seminar reflektieren wir unsere eigenen Erfahrungen mit Diskriminierung und Privilegiert-Sein in unserem Alltag und in unserer Arbeit. Wir lernen den Anti-Bias-Ansatz kennen, beschäftigen uns mit verschiedenen Diskriminierungsebenen, um nicht nur das individuelle Verhalten, sondern auch gesellschaftliche Machtstrukturen in die Auseinandersetzung mit einzubeziehen.

Ziel

Der Workshop soll die Teilnehmer:innen ermutigen, sich aktiv gegen Diskriminierungen in ihrer Lebenswelt einzusetzen.

Rückmeldungen von Teilnehmer:innen

„Informativ, spannend und verständlich aufbereitet, der Kurs regt an, sich tiefer mit der Thematik zu befassen.“



© Chiara Zeller

Ola Frühwirth ist Facilitatorin für Menschenrechte und gegen Diskriminierung, Lebensberaterin und Trainerin für Anti-Bias, Betzavta, Gender & Diversity sowie Friedenspädagogik und ist Freiwilligenkoordinatorin für ein Buddy-Integrationsprojekt.



Demokratie lernen

BILDUNGSANGEBOT ZUSAMMENHALTEN



WORKSHOP FÜR
FREIWILLIGE &
FREIWILLIGEN-
KOORDINATOR:INNEN
& INTERESSIERTE

Gruppengröße

min 8 / maximal 16 Personen

Dauer

4 Stunden

Format

Präsenz

Methoden

Input, Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch,
Reflexionen, praktische Übungen

Rahmenbedingungen

großer Raum mit Stuhlkreis,
Beamer

INTERESSE?

Dies ist ein **kostenloses Angebot** vom Projekt zusammenhalten vom Verein dieziwi. Buche den Workshop unter www.zusammen-halten.at